Ausbildungsinhalte zum Sonderfach Klinische Mikrobiologie und Virologie

Sonderfach Grundausbildung (36 Monate)

A)	Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1.	Bakteriologie/Mykologie/Parasitologie:			
	Grundlagen der Bakteriologie/Mykologie/Parasitologie: Taxonomie und Genetik der medizinisch relevanten Erreger, Epidemiologie, Habitate von Mikroorganismen, opportunistische Krankheitserreger			
	 Prinzipien der Identifikation von Bakterien, Pilzen und Parasiten, Methoden und Anwendungsgebiete der molekularbiologischen Typisierung von Infektionserregern 			
	Präanalytik: Indikationsstellung zur mikrobiologischen Untersuchung, Beratung, Materialauswahl, richtige Probenabnahme, Annahme- und Rückweisekriterien und Lagerung von Probenmaterial			
	Klinik und Pathogenese von Infektionen durch Bakterien, Mykobakterien, Pilze und Parasiten			
	Wirkung von Antibiotika, Antimykotika, Antiparasitika und anderen Antiinfektiva, Einsatz in Prophylaxe, empirischer und gezielter Therapie, Antiinfektivaresistenz			

2. Virologie:	
Grundlagen der Virologie: Taxonomie und Genetik der medizinisch relevanten Erreger, Interaktion zwischen Wirt und Virus, Epidemiologie	
Prinzipien der Identifikation von Viren	
 Präanalytik: Indikationsstellung zur virologischen Untersuchung, Beratung, Materialauswahl, richtige Probenabnahme, Annahme- und Rückweisekriterien und Lagerung von Probenmaterial 	
Klinik und Pathogenese von Infektionen durch Viren, Krankheitsverläufe (Latenz, Persistenz, akute und chronische Virusinfektionen)	
Wirkungsweise der aktiven und passiven Immunisierung	
Wirkung von Virostatika, Einsatz in Prophylaxe, empirischer und gezielter Therapie, Resistenz gegen antivirale Medikamente	
3. Krankenhaushygiene:	
Überblick über Infektionswege und –quellen	
Einsatz und Evaluierung von Aufbereitungsverfahren (Reinigung, Desinfektion, Sterilisation – manuelle und maschinelle Verfahren, chemische, chemothermische und thermische Verfahren)	
Surveillance und Infektionsepidemiologie nosokomialer Infektionen	
Interventionsmöglichkeiten bei Häufung nosokomialer Infektionen	
Beratung bei Baumaßnahmen und vor Beschaffung von Medizinprodukten	
Validierung von Aufbereitungsprozessen	
Hygiene in Gesundheitseinrichtungen	

krankenhaushygienisch relevante Gesetze, Normen und Richtlinien	
4. Umwelthygiene und Öffentliche Gesundheit:	
 allgemeine Grundlagen der Umwelthygiene, Lebensmittel-, Wasser- und Abwasserhygiene, Arbeits-, Betriebs- und Sozialhygiene, Präventivmedizin 	
Untersuchungsverfahren der Umwelthygiene	
Rechtsvorschriften und Normen für die einzelnen Teilbereiche der Hygiene, insbesondere der Umwelt-, Lebensmittel-, Wasser- und Abwasserhygiene	
 chemische und physikalische Umwelteinflüsse, chemische, physikalische, psychologische und soziale Noxen am Arbeitsplatz, mikrobielle und chemische Verunreinigungen von Wasser, Lebensmitteln und Luft 	
Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitssoziologie und -psychologie	
 Grundlagen des öffentlichen Gesundheitswesens (Aufgaben, Organisation) 	
Behördenverfahren, rechtliche Grundlagen der Gesundheitsvorsorge und der Infektionsprävention	
5. Spezifische Prophylaxe, Tropen- und Reisemedizin:	
Grundlagen der Immunabwehr bei Infektionen aller Altersgruppen	
Grundlagen der Tropen- und Reisemedizin	
6. Infektiologie:	
Grundlagen der Infektionsdiagnostik	
Grundlagen der antimikrobiellen Therapie inkl. therapiebegleitende Untersuchungen und Verlaufskontrollen	

	Grundlagen der Infektionsepidemiologie, lokale/nationale/globale Resistenzsituation wichtiger Erreger		
7.	Umwelt- und arbeitsbedingte Risiken und Erkrankungen		
8.	Gesundheitsberatung, Prävention, Vorsorgemedizin und gesundheitliche Aufklärung		
9.	Patientinnen- und Patientensicherheit		
10.	Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufes, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems		
11.	Grundlagen der Dokumentation und Arzthaftung		
12.	Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere mit anderen Gesundheitsberufen und Möglichkeiten der Rehabilitation		
13.	Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns		
14.	Ethik ärztlichen Handelns		

B) Erfahrungen	absol (zutreffende		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Bakteriologie/Mykologie/Parasitologie:			
Grundlagen der Bakteriologie/Mykologie/Parasitologie und der entsprechenden Infektdiagnostik: Taxonomie und Genetik der medizinisch relevanten Erreger, Epidemiologie, Habitate von Mikroorganismen, opportunistische Krankheitserreger			
 Prinzipien der Identifikation von Bakterien, Pilzen und Parasiten, Methoden und Anwendungsgebiete der molekularbiologischen Typisierung von Infektionserregern 			
 Präanalytik: Indikationsstellung zur mikrobiologischen Untersuchung, Beratung, Materialauswahl, richtige Probenabnahme, Annahme- und Rückweisekriterien und Lagerung von Probenmaterial 			
Klinik und Pathogenese von Infektionen durch Bakterien, Mykobakterien, Pilze und Parasiten			
Wirkung von Antibiotika, Antimykotika, Antiparasitika und anderen Antiinfektiva, Einsatz in Prophylaxe, empirischer und gezielter Therapie, Antiinfektivaresistenz			
2. Virologie:			
Taxonomie und Genetik der medizinisch relevanten Erreger, Interaktion zwischen Wirt und Virus, Epidemiologie			
Prinzipien der Identifikation von Viren			
virologische Infektionsdiagnostik			
Präanalytik: Indikationsstellung zur virologischen Untersuchung, Beratung, Materialauswahl, richtige Probenabnahme, Annahme- und Rückweisekriterien und Lagerung von Probenmaterial			

Klinik und Pathogenese von Infektionen durch Viren, Krankheitsverläufe	
Wirkungsweise der aktiven und passiven Immunisierung	
Wirkung von Virostatika; Einsatz in Prophylaxe, empirischer und gezielter Therapie, Resistenz gegen antivirale Medikamente	
3. Krankenhaushygiene:	
Überprüfung und Befundung von Verfahren zur Aufbereitung von Medizinprodukten	
antimikrobiales Stewardship	
Mitwirkung an Stellungnahmen zu krankenhaushygienischen Fragestellungen	
4. Umwelthygiene und Öffentliche Gesundheit	
hygienisch-mikrobiologische Untersuchung, Beurteilung und Begutachtung nicht-klinischer Proben	
5. Spezifische Prophylaxe, Tropen- und Reisemedizin:	
Überprüfung des Impferfolgs	
diagnostische Abklärung von Reiserückkehrerinnen und - rückkehrer	
Labororganisation, Ressourcenmanagement, Qualitätsmanagement, fachspezifische Beratung und Teilnahme an Visiten bzw. Situationsbeurteilung vor Ort	
7. Infektiologie:	
Behandlung von Patienten mit Infektionskrankheiten	
8. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation	

C)	Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
			ja	nein	
1.	Bakteriologie/Mykologie/Parasitologie:				
	Mikroskopie: Mikroskopier-, Färbe- und Messmethoden, Nachweis von Mikroorganismen durch verschiedene Nachweisverfahren in Untersuchungsproben				
	Anzucht von Bakterien und Pilzen auf verschiedenen Nährmedien; Identifizierung mittels morphologischer, biochemischer, immunologischer, molekularbiologischer und anderer Verfahren				
	Nachweis der Empfindlichkeit und Resistenz gegen Antibiotika, Antimykotika und anderer Antiinfektiva mit qualitativen und quantitativen Verfahren, mikrobiologischer, biochemischer und molekularbiologischer Nachweis von Resistenzmechanismen, Konzentrationsbestimmung antimikrobieller Substanzen aus Untersuchungsproben				
	Verfahren der bakteriologisch-mykologisch- parasitologischen Infektionsserologie und Infektionsimmunologie, direkter und indirekter Erregernachweis				
	Befunderstellung und Interpretation im Zusammenhang mit dem klinischen Bild, Therapieempfehlungen				

2. Virologie:		
Erhebung infektionsrelevanter Anamnesen, fachspezifische Probengewinnung, Diagnostik und Befundinterpretation		
qualitative und quantitative Verfahren der diagnostischen Virologie, Identifikation durch Antigennachweis mittels immunologischer Verfahren, Nukleinsäurenachweis		
Verfahren der virologischen Infektionsserologie und Infektionsimmunologie, direkter und indirekter Erregernachweis		
Beurteilung der Validität von Testergebnissen		
Befunderstellung und Interpretation im Zusammenhang mit dem klinischen Bild		
Empfehlungen betreffend die Infektionsprävention (aktive und passive Immunisierung) und die therapeutischen Möglichkeiten		
4. Krankenhaushygiene:		
Erstellung und Aktualisierung eines allgemeinen Hygieneplans, z. B. Dialyse, Laborbereich – Desinfektionsplan und Ablaufpläne hygienisch relevanter Handlungen		
Infektionserfassung (Surveillance)		
epidemiologische Erfassung von und Intervention bei nosokomialen Infektionen		
Ausbruchsabklärung und Ausbruchsmanagement		
mikrobiologische Umgebungsuntersuchungen		
Hygienemaßnahmen im Umgang mit Erkrankten		

5. Spezifische Prophylaxe, Tropen- und Reisemedizin:		
reisemedizinische Beratung (Expositions-, Dispositions-/Immun- und Chemoprophylaxe)		
Durchführung von Impfungen	300	
Meldewesen und Meldepflicht von Infektionskrankheiten bzw. deren Erregern		
7. Umgang mit biologischen Arbeitsstoffen (Risikoklassen), Labor- und Arbeitssicherheit		
8. Infektiologie:		
 interdisziplinäre Abklärung bei Infektionsverdacht inkl. klinische Untersuchung sowie fachspezifische Interpretation von Befunden 		
Prophylaxe von Infektionskrankheiten sowie Mitwirkung bei deren Behandlung		
9. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen		
10. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)		

Sonderfach Schwerpunktausbildung (27 Monate)

Klinische Mikrobiologie und Virologie

A)	Kenntnisse		lviert s ankreuzen)	belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1.	Spezielle biologische Grundlagen, Morphologie, Genetik, Replikation und Taxonomie der humanpathogenen Viren			
2.	Tropismus und organspezifische Virusinfektionen			
3.	Übertragung und Pathogenese humanpathogener Viren			
4.	Angeborene und adaptive Immunabwehr gegen Virusinfektionen			
5.	Krankheitsspektrum der humanpathogenen Viren einschließlich der Verlaufsformen, Bilder, Komplikationen und Sonderformen			
6.	Spezielle virologische Diagnostik und Stufendiagnostik einschließlich der Abklärung von Virusinfektionen			
7.	Spezielle virologische Testverfahren zum Nachweis von Viren, Methoden zum Anzüchten, Anreichern, Differenzieren und Typisieren von Viren einschließlich Zellkulturtechniken			
8.	Spezifische Prophylaxe von Virusinfektionen, spezifische Immunologie und Vakzinologie			
9.	Therapie von Virusinfektionen			
10.	Methoden und Verfahren der antiviralen Resistenztestung			
11.	Virusinfektionen in der Schwangerschaft, prä- und perinatale Infektionen			
12.	Virusinfektionen bei Immundefizienz/-suppression			
13.	Epidemiologie, Überwachung und Infektionskontrolle von Virusinfektionen			

14. Methoden der Virusinaktivierung und Desinfektion		
15. Fragen der biologischen Sicherheit bei Virusinfektionen, Biosafety		
16. Virologische Anforderungen in der Labororganisation und der Qualitätssicherung		
17. Multidisziplinäre Koordination und Kooperation		

B)	Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		***************************************		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein			
1.	Spezielle Virusdiagnostik einschließlich moderner/neuer diagnostische Methoden und Testmethoden zur Abklärung seltener und tropischer Virusinfektionen, zum Nachweis von Viren und der Untersuchung der antiviralen Immunantwort, Methoden zur Virusisolierung, -anzucht und Antigen-Nachweis, Differenzierung und Typisierung von Viren einschließlich Zellkulturtechniken					
2.	Prophylaxe von Virusinfektionen (spezifische Immunologie und Vakzinologie, Impfwesen					
3.	Therapieformen von Virusinfektionen und Resistenzerkennung					
4.	Epidemiologie, Überwachung und Infektionskontrolle, Referenztätigkeit und Zusammenarbeit mit Gesundheitsbehörden					
5.	Labor- und Qualitätsmanagement					

C)	Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
			ja	nein	
1.	Antigennachweis, Nachweis viraler Nukleinsäuren, Anzucht und Isolierung von Viren, Typisierung von Virusisolaten mittels Zellkulturtechniken, serologischer und/oder molekularbiologischer Methoden				
2.	Serologische Verfahren zum indirekten Nachweis von Virusinfektionen und Verfahren zum Nachweis der zellulären und humoralen antiviralen Immunantwort einschließlich Virusneutralisationstests				
3.	Therapieformen von Virusinfektionen und Resistenzerkennung				
4.	Epidemiologie, Überwachung und Infektionskontrolle (molekulare Typisierung, Bioinformatik/Statistik), Referenztätigkeit und Zusammenarbeit mit Gesundheitsbehörden				
5.	Testentwicklung, Evaluation und Standardisierung von Untersuchungsverfahren, Durchführung von Qualitätskontrollen, Dokumentation				
6.	Testauswahl und Interpretation virologischer Befunde				
7.	Mitwirkung bei Visiten, Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten betreffend virologische Erkrankungen und bei deren Diagnostik				
8.	Prophylaxe von Virusinfektionen, Durchführung von aktiven und passiven Immunisierungen				